



LDE-NEWSLETTER WEIHNACHTEN 2010

*Von Nord nach Süd, von West nach Ost
Heute bekommen alle Post.
Ein Netzwerk aus ganz vielen Teilen,
erfreut sich heute dieser Zeilen.*

*Seid im Neuen Jahr ganz frohen Mutes
Sehr viel Glück und noch mehr Gutes
wünschen wir Euch wirklich sehr
und freuen uns auf noch ganz viel mehr!*

Liebe Netzwerkschulen, Kompetenzzentren und LdE-Interessierte,

hinter uns liegt ein spannendes Jahr im Netzwerk *Lernen durch Engagement*. In diesem Newsletter werfen wir einen Blick zurück auf LdE 2010. Service-Learning hat auch in diesem Jahr wieder viele SchülerInnen erreicht, die Politik beschäftigt und seine Fühler in andere Länder gestreckt. Lesen Sie in unserer neuen Rubrik „LdE International“, was sich in Spanien und Bosnien Spannendes tut. Einen kleinen Gesamt-Jahresrückblick „Das war 2010“ finden Sie am Ende dieses Newsletters! Natürlich richten wir den Blick aber auch ins neue Jahr und informieren Sie über Termine in den kommenden Monaten. Außerdem: Gewinnen Sie bei „Aus den Schulen“ Einblick in eine besonders gelungene LdE-Partnerschaft zwischen Gymnasium und Seniorenheim und lassen Sie sich vom „Fundstück des Monats“ in die etwas andere LdE-Weihnachtsbäckerei entführen...

Last but not least: Ein kleiner Weihnachtsgruß für Sie!

*Glocken klingen, fern und leise
der Weihnachtsmann ist auf der Reise
Im Gepäck hat er – oh weh – ...*

... Fortsetzung folgt weiter unten in der Rubrik „Frohe Weihnachten“!

Wir wünschen Ihnen fröhliche Feiertage und einen guten Start ins Neue Jahr!

Ihr **Lernen durch Engagement-Team** der Freudenberg Stiftung

Sie erhalten diesen Newsletter, weil Sie sich über die Webseite angemeldet haben, Schule im Netzwerk sind oder weil wir denken, dass Sie Interesse an den Informationen haben könnten. Der Newsletter erscheint alle zwei bis drei Monate. Falls Sie ihn nicht weiter erhalten möchten, können Sie sich HIER abmelden. **Falls der Newsletter in ihrem Mailprogramm nicht richtig angezeigt wird, also nicht in Farbe oder ohne Bilder oder falls die Links nicht funktionieren, dann schauen sich den Newsletter direkt online unter folgender Webadresse an:** <http://www.servicelearning.de/index.php?id=94>

INHALT

- Aktueller Aufruf: Heute noch für Service-Learning abstimmen!

- Neues aus dem Netzwerk
- Termine
- Aus den Schulen
- Linktipp
- LdE International
- Zitat des Monats
- Fundstück des Monats
- Zahl des Jahres
- Das war 2010
- Frohe Weihnachten
- Ihre Ansprechpartnerinnen
- Impressum

AKTUELLER AUFRUF: HEUTE LETZTE CHANCE ZUM MITMACHEN!

Helfen Sie Service-Learning auf dem Weg in die Nationale Engagementstrategie! Heute, am 17.12.2010, ist die letzte Chance, mit ein paar Klicks im Internet dafür abzustimmen, dass Service-Learning als besonders förderwürdiger Ansatz der Bundesregierung empfohlen wird. Mitmachen lohnt sich!

Im Herbst hat die Bundesregierung die neue "Nationale Engagementstrategie" per Kabinettsbeschluss verabschiedet. Darin steht u.a., dass Service-Learning an Schulen und Hochschulen gefördert werden soll. Wie wichtig ist das den BürgerInnen? Und wie soll die Förderung genau aussehen? Nur noch heute haben Sie die Möglichkeit, diese Fragen mit zu beantworten. Die Förderstrategien, die auf www.engagementzweinull.de am meisten diskutiert werden, finden ihren Weg als weitere Empfehlungen an die Bundesregierung. Machen Sie mit, damit Service-Learning dabei ist! Es ist ganz leicht und dauert keine fünf Minuten: Einfach registrieren unter

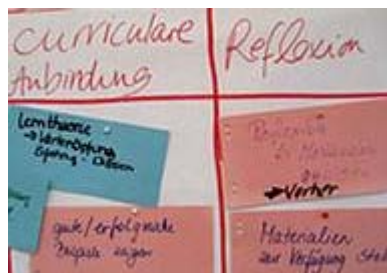
http://www.engagementzweinull.de/dito/forum?action=postregister&mode=new&community_id=15

Und dann im zweiten Schritt auf dieser Unterseite [http://www.engagementzweinull.de/dito/forum?](http://www.engagementzweinull.de/dito/forum?action=csejournalshow&id=225#263)

[action=csejournalshow&id=225#263](http://www.engagementzweinull.de/dito/forum?action=csejournalshow&id=225#263) auf den dicken Pfeil am linken Rand des Absatzes zu Service-Learning klicken. Dann kommen Sie auf die Kommentarseite, können einen eigenen Kommentar hinterlassen und/oder den anderen Diskussionsbeiträgen zustimmen.

[zurück nach oben]

NEUES AUS DEM NETZWERK



Treffen der Kompetenzzentren und LdE-SchulbegleiterInnen. Am 8. und 9. Dezember haben sich in Weinheim VertreterInnen aus den LdE-Kompetenzzentren in Sachsen-Anhalt, Hamburg, Cottbus, Brandenburg, Köln und der Pfalz zu Austausch und Weiterbildung getroffen. Beim Wintertreffen, zu dem die Geschäftsstelle des Netzwerks (Freudenberg Stiftung) jährlich einlädt, wurden die Erfahrungen mit LdE 2010 gemeinsam reflektiert und es gab einen regen Austausch zu den Themen „Schulbegleitung bei LdE“ und „Fortbildungen zu LdE“.

Tagung der LdE-Schwerpunktschulen in Baden-Württemberg. Am 20. und 21. September haben sich im beschaulichen Kloster in Obermarchtal auf der Schwäbischen Alb die LdE-Schwerpunktschulen aus Reutlingen, Münsingen, Freiburg, Osterburken und Mannheim zum zweitägigen Austausch und zur inhaltlichen Weiterentwicklung ihrer LdE-Vorhaben getroffen. Mit dabei waren nicht nur die LehrerInnen, sondern, wie in den vorherigen Jahren auch, einige SchülerInnen, die im vergangenen Schuljahr an einem LdE-Projekt teilgenommen haben [Lesen hier Sie mehr zur Tagung in Obermarchtal].

Fachtag zu LdE in Halle. Dokumentation in Kürze als Publikation verfügbar. Am 6. Oktober fand in Halle der Fachtag „*Lernen durch Engagement* – Impulse zur Schulentwicklung und Engagementförderung in Sachsen-Anhalt“ statt. Eingeladen hatten das LdE-Kompetenzzentrum Sachsen-Anhalt, also die Freiwilligenagentur Halle Saalkreis e. V. und das Landesinstitut für Schulqualität und Lehrerbildung Sachsen-Anhalt (LISA) – in Kooperation mit der Freudenberg Stiftung. Fast 150 LehrerInnen, MultiplikatorInnen und andere Interessierte waren zum Fachtag gekommen. Nach der Begrüßung durch den Präsidenten des LISA, Dr. Siegfried Eisenmann und Sachsen-Anhalts Kultusministerin Dr. Brigitta Wolff, hielt Prof. Anne Sliwka von der Pädagogischen Hochschule Heidelberg einen Fachvortrag zu Service-Learning – *Lernen durch Engagement* als innovatives Lehr- und Lernkonzept. Nach der sich anschließenden Podiumsdiskussion hatten die TeilnehmerInnen die Gelegenheit, sich in Workshops zu verschiedenen Themen rund um LdE auszutauschen. Am Nachmittag präsentierten SchülerInnen der Berufsbildenden Schule III in Halle einen Film, den sie selbst als LdE-Projekt gedreht hatten. Den Abschluss der gelungenen Fachtagung bildete die Rede von Prof. Jeffrey Anderson, der an der Seattle University in den USA Service-Learning in der Lehrerausbildung unterrichtet. Wie haben diese Tagung für Sie dokumentiert; im neuen Jahr können Sie die Dokumentation als Netzwerkpublikation auf unserer Homepage unter <http://www.lernendurchengagement.de/index.php?id=9> herunterladen oder bei der Freiwilligenagentur Halle oder der Geschäftsstelle des Netzwerks *Lernen durch Engagement* bestellen.

Workshop mit Service-Learning-Expertin Susan Abravanel aus den USA. Am 1. November hatte das American Jewish Committee in Berlin zu einem Workshop mit Susan Abravanel, Service-Learning-Expertin und Vize-Präsidentin des Youth Service America in Washington (YSA), eingeladen. Susan stellte in einer Präsentation die amerikanischen Service-Learning-Qualitätsstandards sowie das Programm „A Semester of Service“ vor, das das YSA für SchülerInnen entwickelt hat. Mehr dazu unter:

<http://www.ysa.org/semester>. Ebenfalls dabei waren Carla Gellert und Franziska Nagy von der Freudenberg Stiftung, um mit Susan Abravanel in Austausch zu treten zu den Erfahrungen mit Service-Learning in den USA und der Umsetzung von *Lernen durch Engagement* in Deutschland.

[zurück nach oben]

TERMINE

Der wichtigste Termin vorab: 11. bis 13.05.2011 Jahrestagung des Netzwerks. Die nächste Jahrestagung des Netzwerks *Lernen durch Engagement* findet vom 11. bis 13. Mai 2011 in Bad Salzdetfurth im Leinebergland statt. Wir freuen uns schon darauf, dort alle Netzwerkmitwirkenden wieder zu sehen! Einladungen folgen im Februar.

NETZWERKTERMIN – 26.01.-28.01.2011 Fortbildung zu Lernen durch Engagement an der Landesakademie Esslingen, Baden-Württemberg. Das Netzwerk *Lernen durch Engagement* und die Landesakademie Esslingen laden im Januar zu einer dreitägigen Service-Learning-Fortbildung für LehrerInnen aus Schulen in Baden-Württemberg ein. Die Veranstaltung findet in der Landesakademie Esslingen statt und vermittelt den Teilnehmenden alles Wissenswerte rund um *Lernen durch Engagement*. Sie lernen die Unterrichtsmethode kennen, erhalten Einblick in konkrete Schulbeispiele und erarbeiten erste Umsetzungsideen für die eigene Arbeit mit LdE. Durchgeführt wird die Fortbildung von Marlies Drissler und Marco Kuderer (Hans-Freudenberg-Schule – Netzwerkschule aus Weinheim) – mit Unterstützung durch Carla Gellert (Freudenberg Stiftung – Geschäftsstelle des Netzwerks) sowie Henryk Miler-Engels (Berufsbildende Schule Halle – Netzwerkschule aus Sachsen-Anhalt) und Rüdiger Engels (LISA Halle/LdE-Kompetenzzentrum Sachsen-Anhalt). Wichtig: Entgegen des anders lautenden Ausschreibungstextes der Landesakademie ist die Fortbildung für alle Schulformen offen – zudem wurde der Anmeldeschluss verlängert. Näheres zum Inhalt der Fortbildung finden Sie direkt [hier auf der Webseite der Landesakademie Esslingen]. Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!

NETZWERKTERMIN – 31.1.2011 Eröffnung der LdE-Fotoausstellung in Köln. Bilder sagen mehr als Worte! Besuchen Sie daher die Service-Learning-Fotoausstellung, die ab dem 31.1.2011 vier Wochen lang auf den Fluren des Diözesan-Caritasverbandes in Köln (Georgstr. 7) geöffnet ist. Präsentiert werden Fotos aus den *Lernen-durch-Engagement*-Projekten der Kölner Netzwerkschulen, die vom LdE-

Kompetenzzentrum in Köln, dem Verein IN VIA begleitet werden.

Februar 2011: Einsendeschluss für den 58. Europäischen Wettbewerb. Der Europäische Wettbewerb ist der älteste Schülerwettbewerb in Deutschland und will die politische Bildung von Kindern und Jugendlichen fördern. Bewerben können sich SchülerInnen aller Schulformen und Jahrgangsstufen. Passend zum Motto der Europäischen Union für das Jahr 2011, dem Europäischen Jahr der Freiwilligentätigkeit, bietet der Wettbewerb in vier Modulen altersgerechte Unterrichtsthemen rund um bürgerschaftliches Engagement an. Im Modul 3 für die Klassenstufen 8 bis 10 geht es um ehrenamtliche Tätigkeiten und Umweltthemen. Vielleicht passt Ihr LdE-Projekt zur Ausschreibung? Lesen Sie [\[hier auf der Homepage des Wettbewerbs\]](#) mehr über die Ausschreibung und die Teilnahmebedingungen. Der Einsendeschluss legt zwischen dem 3. und dem 15. Februar, je nach Bundesland.

NETZWERKTERMIN – 26.02.2011 Anmeldeschluss für das landesweite Netzwerktreffen aller LdE-Schulen in Sachsen-Anhalt. Zum dritten Mal findet vom 08. bis 09. April 2011 ein gemeinsames Treffen aller Akteure des LdE-Landesnetzwerks Sachsen-Anhalt statt - diesmal in der Lutherstadt Wittenberg. Spezialthema wird das Kooperative Lernen sein. Das Treffen bietet neben dem fachlichen Austausch rund um LdE wieder reichhaltigen Raum für Erfahrungsaustausch und wechselseitige Beratungen. Auch Zukunftsperspektiven für die Bereicherung des Netzwerks sollen diskutiert werden. Neben den 19 Netzwerkschulen sind auch Lehrkräfte aus Schulen, die bei Fortbildungsveranstaltungen Service-Learning bereits kennengelernt haben, herzlich zur Teilnahme eingeladen. Weitere Schulen und MultiplikatorInnen für Demokratielernen und Service-Learning aus Sachsen-Anhalt sind ebenfalls herzlich willkommen. Sie können sich ab sofort online unter der TIS-Nummer 1041506 anmelden. Beachten Sie den recht zeitigen Anmeldeschluss am 26.02.2011! [\[Hier der Direktlink\]](#) zur TIS-Anmeldung.

NETZWERKTERMIN – 23.03.2011 Fachtagung der BürgerStiftung Hamburg (LdE-Kompetenzzentrum im Netzwerk) und des Hamburger Landesinstituts für Lehrerbildung und Schulentwicklung (LI) – mit Prof. Dr. Anne Sliwka. *Lernen durch Engagement – Auf uns kommt's an! – Engagiert für Gesellschaft und Ökologie eintreten und dabei für den Unterricht lernen* – ist das Thema der diesjährigen Tagung des Projekts [You:sful] des LdE-Kompetenzzentrums in Hamburg (BürgerStiftung HH). Prof. Anne Sliwka stellt in einem Vortrag die neuesten Forschungsergebnisse zum Service-Learning vor, SchülerInnen aus Hamburger Netzwerkschulen präsentieren aktuelle Projekte, in Workshops erarbeiten die Teilnehmenden Ideen für die konkrete Umsetzung im Unterricht. Die Fachtagung wendet sich an Lehrkräfte, SchülerInnen und Schulleitungen aller Schulformen und an MultiplikatorInnen aus Politik, Verwaltung und Ehrenamtsförderung. Nähere Informationen gibt bei Dr. Heike Schmidt, Projektleitung [You:sful] BürgerStiftung Hamburg, Telefon 040 87 88 9696-6 oder www.buergerStiftung-hamburg.de/yousful. Ansprechpartner im LI ist Wolfgang Steiner wolfgang.steiner@li-hamburg.de.

25.03.2011 Workshop zu LdE auf Konferenz „Engagement bewegt“ in Zürich. Am 25. März 2011 führt die Pädagogische Hochschule Zentralschweiz Zug zusammen mit der Freien Universität Berlin eine interdisziplinäre und internationale Tagung zu freiwilligem Engagement und informellem Lernen durch. Auch Service-Learning – *Lernen durch Engagement* wird dort Thema sein. Die Leiterin des Netzwerks Service-Learning Schweiz, Ursula Huber, bietet einen Workshop zu *Lernen durch Engagement an* – in Kooperation mit Carla Gellert von der Geschäftsstelle des Netzwerks (Freudenberg Stiftung), die über die aktuellen Entwicklungen zu LdE in Deutschland berichten wird. Mehr zur Konferenz finden Sie unter <http://treib-stoff.ch/index.php/konferenz-2011.html>.

NETZWERKTERMIN – 15.04.2011 Einsendeschluss für den Homepagewettbewerb (für alle Teilnehmenden an der Jahrestagung 2011). Auch in diesem Jahr haben wir für die Teilnehmenden der Netzwerk-Jahrestagung wieder einen Wettbewerb ausgeschrieben. Im vergangenen Jahr haben wir das schönste LdE-Foto gesucht – in diesem Jahr suchen wir eine kreative und inhaltlich gut gestaltete Schul-Homepage zu LdE. Besprechen Sie die Idee mit Ihren SchülerInnen! Die haben meist einen guten Bezug zum Thema Internet und Freude am Medium. Gestalten Sie die Unterseite zu LdE auf Ihrer Schulhomepage neu – und schicken Sie uns einen Link, wenn die Seite fertig ist oder aber eine Zeichnung, eine Metaplanwand oder eine andere Art der Darstellung, die Sie sich für den Entwurf Ihrer neuen LdE-Seite

überlegen. Wir freuen uns auf zahlreiche kreative, bunte und gute Darstellungen der Methode *Lernen durch Engagement* und Ihrem LdE-Projekt. Schicken Sie uns die Ergebnisse an info@lernen-durch-engagement.de oder an die Postadresse der Freudenberg Stiftung. [Hier finden Sie die Ausschreibung] mit allen wichtigen Informationen zum WWW-Wettbewerb!

[zurück nach oben]

AUS DEN SCHULEN: MARIA-WARD-GYMNASIUM AUGSBURG



*Schon in unserem Newsletter vom Juni 2010 haben wir Ihnen kurz unsere neue Netzwerkschule, das **Maria-Ward-Gymnasium in Augsburg**, vorgestellt und Ihnen versprochen, bald mehr über das LdE-Projekt der Schule zu berichten. Hier nun ein Einblick!*

Das Miteinander der Generation steht im Mittelpunkt der LdE-Projekts „Wir besuchen Wohngruppen im St. Antonius Alten- und Pflegeheim“ einer 7. Klasse des Maria-Ward-Gymnasiums in Augsburg. Im Deutsch-, Musik- und Biologieunterricht lesen die Schülerinnen Texte zum Thema Alt und Jung, besprechen, was Altern körperlich und geistig mit sich bringt, studieren alte Volkslieder und engagieren sich in regelmäßigen Besuchen für die Menschen im Seniorenheim. Dabei spielen die Schülerinnen mit den alten Menschen Spiele, singen und musizieren gemeinsam, machen kleine Spaziergänge oder unterhalten sich einfach. Dabei sind tolle und intensive Kontakte entstanden.

[mehr über LdE am Maria-Ward-Gymnasium in Augsburg]

[zurück nach oben]

LINKTIPP: POLITIK AUF EINEN KLICK - FÜR KINDER UND JUGENDLICHE

Service-Learning – *Lernen durch Engagement* ist eine Methode der Demokratiepädagogik – und hat damit immer auch die politische Bildung der SchülerInnen im Blick – das Engagement der SchülerInnen kann politisch sein, es können Themen der Demokratie bei Service-Learning reflektiert werden, Engagement-Projekte können mit den Fächern Sozial- und Gesellschaftskunde oder Politik verknüpft werden usw. Als Unterstützung hierzu unsere beiden Linktipps des Monats für Sie:

Für weiterführende Schulen: www.mitmischen.de Das Jugendportal www.mitmischen.de des Bundestages bereitet altersgerecht Nachrichten aus dem Parlament auf, erläutert Hintergründe und erklärt, wie politische Abläufe in einer Demokratie funktionieren. Außerdem können die Jugendlichen über viele Themen selbst abstimmen und in Foren diskutieren, sich einmischen und mitmischen. Über das Thema „Bürgerschaftliches Engagement“ – und sogar über Service-Learning im Speziellen wird auf der Seite gerade ganz aktuell berichtet: <http://www.mitmischen.de/index.php/Informativ/BundestagLive/id/29558>. Darüber hinaus gibt es auf dem Jugendportal eine Lernplattform mit zwei Kursen.

Für Grundschulen: www.kuppelkucker.de Auch Kinder im Vor- und Grundschulalter können auf virtuelle Entdeckungstour durch den Bundestag gehen. Die Seite www.kuppelkucker.de vermittelt den Kleinen anschaulich – und mit viel Spaß verbunden – erstes Wissen über das Parlament und Prozesse in einer Demokratie, viele Bereiche der Seite sind dabei vertont. Die Kinder können z.B. in Quizspielen ihr Wissen testen, den Abgeordneten der Kinderkommission eine E-Mail schreiben oder virtuell ein Abgeordnetenbüro, den Plenarsaal und Sitzungssäle besuchen.

[zurück nach oben]

LDE INTERNATIONAL: SERVICE-LEARNING IN BOSNIEN-HERZEGOWINA & SPANIEN



Service-Learning in Bosnien-Herzegowina – Fortsetzung der Kooperation mit MIOUS in Tuzla. Bereits seit 2009 gibt es einen regen Austausch der Geschäftsstelle des Netzwerks LdE mit der Organisation MIUOUS aus Tuzla im Norden Bosnien-Herzegowinas. Im vergangenen Jahr hat Anna Baltes von der Freudenberg Stiftung bereits zwei Seminare zu Service-Learning mit LehrerInnen aus Tuzla, aus Osijek in Kroatien sowie aus Novi Sad in Serbien durchgeführt. Dabei wurden die Grundlagen der Methode Service-Learning vermittelt und in einem zweiten Schritt Projektideen entwickelt. Die tollen Ideen, die die KollegInnen dort erdacht haben, finden Sie auch [hier auf unserer Homepage] als Beispiele! In diesem Jahr haben wir nun die Kooperation mit Unterstützung der Rosa-Luxemburg-Stiftung fortsetzen können, und Franziska Nagy führte im November einen dritten Workshop zum Thema Reflexion durch. Dabei ging es zum einen um die psychologischen und pädagogischen Grundlagen von Reflexion bei *Lernen durch Engagement*, zum anderen aber auch um den Erwerb vieler praktischer Kompetenzen für Reflexionen mit SchülerInnen, also um richtige Fragen und gute Methoden. Ein weiterer Schritt zur Vertiefung und Qualitätsentwicklung der Service-Learning-Projekte auf dem Balkan!

Service-Learning in Spanien. Auch im schönen Spanien tut sich einiges in Sachen Service-Learning! Bei einer Konferenz zum Thema Jugendpartizipation, die im Oktober in Madrid stattfand, konnten wir darüber von unserer Kollegin und spanischen Service-Learning-Koordinatorin Roser Battle mehr erfahren. Über ganz Spanien verteilt gibt es viele verschiedene Service-Learning-Projekte. Das Engagement der SchülerInnen bei „aprendizaje-servicio“, wie LdE auf Spanisch heißt, ist ganz unterschiedlich: von der Fluss-Patenschaft über Leseprojekte für jüngere Kinder und PC-Trainings für Senioren bis zur Planung und Durchführung einer Blutspendekampagne für eine lokale Organisation – alles jeweils unterschiedlich unterrichtlich eingebunden. Wie hierzulande und in den USA wurden auch in Spanien Qualitätsstandards für gute Praxis bei Service-Learning entwickelt, die unseren sehr ähnlich sind. Und: Ähnlich wie das Netzwerk LdE in Deutschland haben sich auch in Spanien verschiedene zivilgesellschaftliche Akteure und Institutionen zusammengeschlossen, um die Verbreitung von Service-Learning zu fördern, Materialien zu entwickeln und die Schulen bei der Umsetzung zu begleiten und zu unterstützen. Im Moment konzentriert sich die Arbeit dieses „Service-Learning Promotion Center“ in Barcelona vor allem auf die Ausweitung von Service-Learning in Spanien. Aus den Projekten, die es gibt, sollen landesweit mehr Projekte erwachsen, die regionale Ebene soll zu einer nationalen werden. [In diesem PDF-Dokument finden Sie weitere Informationen] zu Service-Learning in Spanien. Auf Seite 11 der Präsentation sehen Sie auf einer Grafik, in welchen Regionen in Spanien es bereits Service-Learning-Projekte gibt, wo gerade Projekte initiiert werden und wo noch wenig los ist. Auf den hinteren Seiten der Präsentation bekommen Sie außerdem einen Einblick in die spanischen LdE-Projekte. Wir danken Roser sehr herzlich, dass sie uns diese Informationen zur Verfügung gestellt hat!

Wer fit in Spanisch ist, kann außerdem hier weiterlesen: <http://www.aprenentatgeservei.cat/>

Lesen Sie im nächsten Newsletter:

Folge 2 von LdE International: Service-Learning in den Niederlanden & in der Schweiz

[zurück nach oben]

ZITAT DES MONATS

„A mind that is stretched by a new experience can never go back to its old dimensions.“

Frei übersetzt: „Ein Verstand, der durch eine neue Erfahrung erweitert wurde, kann nie wieder in seine alte Dimension zurück gehen.“

(Oliver Wendall Holmes)

Das Zitat des Monats stammt aus der amerikanischen Literatur zum Qualitätsstandard Reflexion, dem Herzstück eines jeden LdE-Projekts. LdE-Projekte sollen anregen, bereichern, erweitern und neue Felder in Denken und Handeln eröffnen. Mit regelmäßiger und guter Reflexion sollen diese Erfahrungen unterstützt und begleitet werden. Dieses Zitat fasst den Sinn von Reflexion besonders schön zusammen.

[zurück nach oben]

FUNDSTÜCK DES MONATS

Unser Fundstück des Monats haben wir aus Obermarchtal mitgebracht, wo sich im September die LdE-Schulen der Schwerpunktregion Baden-Württemberg zum jährlichen Treffen zusammen fanden (siehe „Neues aus dem Netzwerk“)! Traditionell beginnen wir diese Treffen mit einer Projektmesse, bei der LehrerInnen und SchülerInnen ihre LdE-Projekte und neue Entwicklungen vorstellen. Die Schillerschule Münsingen hat sich dafür eine Aufgabe für die TeilnehmerInnen ausgedacht: Ein „Rezept“ mit Zutaten für das Gelingen von LdE sollte verfasst werden! Osman Toraman, LdE-Schüler der Eduard-Spranger-Schule aus Reutlingen, hatte eine besonders schöne Idee, welche Ingredienzien für gelingendes LdE notwendig sind – unser Fundstück des Monats!



Rezept für gelingendes LdE

Zutaten:

1 kg Hilfsbereitschaft
500 ml Nettigkeit
1 Prise Freundlichkeit
1 EL Konzentration
1 TL Pünktlichkeit
1 Becher voll Zuverlässigkeit
mindestens 1 Handvoll Partnerschaft

Viel Spaß beim Backen!

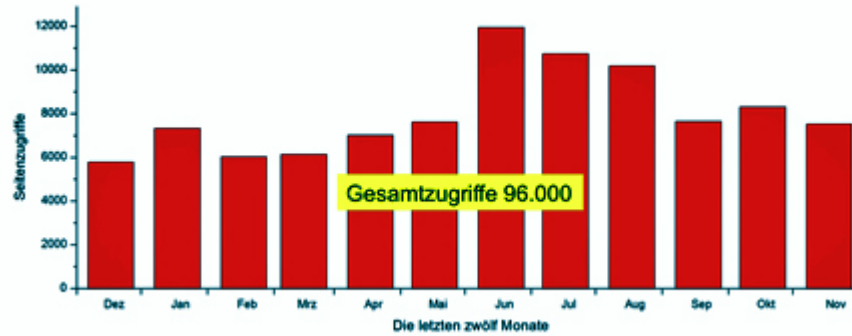
Einen ganz herzlichen Dank an Osman nach Reutlingen für dieses leckere Rezept und an die Kolleginnen aus Münsingen für die schöne Idee!

[zurück nach oben]

ZAHL DES JAHRES

96.000 lautet unsere Zahl des Jahres! So viele Besucher hatte die Netzwerk-Homepage www.lernen-durch-engagement.de in diesem Jahr – im letzten Jahr waren es noch 80.000. Wir freuen uns, dass das Interesse an *Lernen durch Engagement* und dem Netzwerk steigt! Besonders frequentiert ist die Seite jedes Jahr nach der großen Netzwerk-Jahrestagung im Mai – allein im Juni 2010 besuchten mehr als 12.000 Leser die LdE-Seite. Vielen Dank!

[zurück nach oben]



DAS WAR 2010

Im Jahr 2010 hat sich Vieles bewegt rund um *Lernen durch Engagement*; hier einige Highlights aus den vergangenen 12 Monaten:

Im Netzwerk Lernen durch Engagement

- Das Netzwerk wächst weiter! Wir freuen uns sehr, weitere Schulen im Netzwerk *Lernen durch Engagement* begrüßen zu dürfen, u. a. die Technische Oberschule in Stuttgart und das Maria-Ward-Gymnasium in Augsburg. Dazu kommen viele weitere neue Schulen, die von unseren Kompetenzzentren in Brandenburg, Cottbus, Hamburg, Köln, der Pfalz und Sachsen-Anhalt begleitet werden.
- Unsere Netzwerkschulen feiern Erfolge: Die Städtische Förderschule Geistige Entwicklung gewinnt den Ehrenamtspreis der Stadt Köln, die Johann-Heinrich-Pestalozzi-Förderschule wird von der Brandenburger Staatskanzlei als Demografiebeispiel des Monats Juli ausgezeichnet.
- Bei der Netzwerkjahrestagung begrüßen wir erstmals über 100 Teilnehmende!
- Die Netzwerkmitwirkenden pflegen vielfältigen und lebendigen Austausch miteinander, bei der Jahrestagung und auch auf den halbjährlichen Treffen der Kompetenzzentren und SchulbegleiterInnen sowie bei regionalen bzw. landesweiten Netzwerktreffen.
- In Sachsen-Anhalt (Oktober) und Hamburg (März) veranstalten die jeweiligen LdE-Kompetenzzentren erfolgreiche Fachtage zu *Lernen durch Engagement*.
- Zwei neue Mitarbeiterinnen nehmen in der Geschäftsstelle des Netzwerks die Arbeit auf: Carla Gellert als Elternzeitvertretung für Anne Seifert, Franziska Nagy als Nachfolgerin von Netzwerkassistentin Anna Baltés.
- Unser Newsletter ist im Jahr 2010 viermal erschienen! An über 550 Leserinnen und Leser wird der Newsletter jeweils versandt.
- Das Netzwerk *Lernen durch Engagement* gibt seit Mai 2010 eigene Publikationen heraus – bislang sind u. a. erschienen:
 - Seifert, Anne & Zentner, Sandra (2010). *Service-Learning - Lernen durch Engagement: Methode, Qualität, Beispiele und ausgewählte Schwerpunkte*. Eine Publikation des Netzwerks Lernen durch Engagement. Weinheim: Freudenberg Stiftung. [Download].
 - Geschäftsstelle & Kompetenzzentren des Netzwerks LdE (2010). *Schulbegleitung bei Lernen durch Engagement. Aufgaben, Themen, Zeitaufwand*. Eine Publikation des Netzwerks Lernen durch Engagement. Weinheim: Freudenberg Stiftung.
- Eine weitere Publikation erscheint im Jahr 2010:
 - Baltés, Anna Maria & Seifert, Anne (2010). Germany: Service learning in its infancy. *Phi Delta Kappan*, 91 (5), 33-34.

Bei der Verbreitung der Methode Service-Learning

- MEILENSTEIN! Kabinettsbeschluss: Service-Learning wird in der Nationalen Engagement-Strategie der Bundesregierung als Methode aufgenommen, die von der Bundesregierung künftig explizit gefördert werden soll. Zurzeit läuft dazu ein Diskussionsprozess auf der Internetplattform: www.engagementzweinull.de
- *Lernen durch Engagement* in der aktuellen Kurzstudie des Bundesverbandes Deutscher Stiftungen präsentiert: In der in diesem Jahr veröffentlichten Kurzstudie wurden unter anderem zwölf Stiftungen und deren Engagement-Förderprogramme als Fallbeispiele im Porträt vorgestellt.
- LdE International: Service-Learning breitet sich auch europaweit immer stärker aus, z.B. in Spanien, in den Niederlande, in der Schweiz und Bosnien-Herzegowina.

An den Hochschulen

Weitere Hochschulen springen auf den Service-Learning-Zug auf, z. B.:

- Die Martin-Luther-Universität Halle wird Mitglied im Service-Learning-Hochschulnetzwerk „Bildung durch Verantwortung“.
- Die Johann-Wolfgang-Goethe-Universität Frankfurt führt erstmals ein Service-Learning-Seminar durch (Seminar „Recht auf Bildung“, Fachbereich Politikwissenschaft).
- Die Universität Hamburg führt Service-Learning im Fachbereich Betriebswirtschaft ein und etabliert die Methode fest ins Lehrangebot: <http://www.wiso.uni-hamburg.de/institute/oebwl/lehre/service-learning/>.

Weitere Infos zu allen Themen des Jahresrückblicks finden Sie in unseren vier Newslettern 2010, die Sie [hier

in unserem Newsletterarchiv] [herunter laden können](#).

[[zurück nach oben](#)]

FROHE WEIHNACHTEN!



*Glocken klingen, fern und leise
der Weihnachtsmann ist auf der Reise
Im Gepäck hat er – oh weh –
Fast nichts außer ein bisschen Schnee.
Doch beim zweiten Blick wird alles klar:
Es war schon Jemand vor ihm da!*

*Im ganzen Land hinterlässt LdE
große wie kleine Spuren im Schnee.
Die Spuren der Schüler, die sich einbringen:
die mit Kita-Kindern lesen und singen,
die alten Menschen Zeit schenken
und einfach mal an andere denken!*

*Und all die Spuren, groß und klein,
werden für immer sichtbar sein!
Der Schnee wird gehen,
Engagement und Freude bleiben bestehen!*

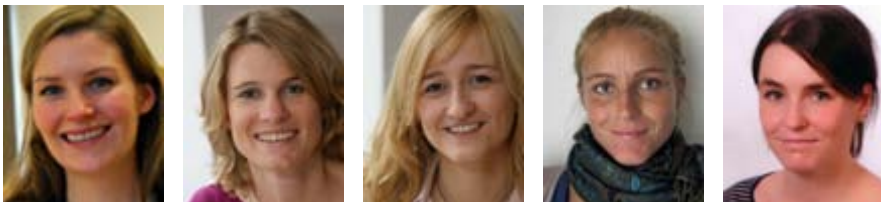
*Der Weihnachtsmann indes gen Südpol dreht,
bei so viel LdE-Aktivität.
Er winkt, sieht das geschäftige Treiben
denkt „Bald kann ich ganz zuhause bleiben“
So tritt er fröhlich an den Weg zurück
LdE – das ist pures Weihnachtsglück!*

Mit dieser gereimten Gemeinschaftsproduktion der Geschäftsstelle des Netzwerks senden wir Ihnen allen nochmals herzliche Weihnachtsgrüße und bedanken uns für das tatkräftige LdE-Jahr!

Frohe Festtage und einen guten Rutsch!

[[zurück nach oben](#)]

IHRE ANSPRECHPARTNERINNEN



Von links nach rechts (bzw. ggf. von oben nach unten):

Carla Gellert, Projektleitung (Elternzeitvertretung für Anne Seifert). Tel: +49 - (0) 6201 – 1 7498

Anne Seifert, Projektleitung (in Elternzeit).

Sandra Zentner, Netzwerkkoordination. Tel: +49 - (0) 30 – 24045 – 5 54, Fax: +49 - (0) 30 – 24045-509

Nicola Hermann, Projekt-Assistenz. Tel: +49 - (0) 6201 – 17498, Fax: +49 – (0) 6201 – 13262

Franziska Nagy, Netzwerk-Assistenz & Ansprechpartnerin Newsletter sowie Schul- und Projektdatenbank.
E-Mail: info@lernen-durch-engagement.de

[zurück nach oben]

IMPRESSUM

Geschäftsstelle des Netzwerks Lernen durch Engagement

Freudenberg Stiftung
Freudenbergstraße 2
69469 Weinheim/Bergstraße

Internet: www.freudenbergstiftung.de

E-Mail: info@freudenbergstiftung.de

[zurück nach oben]

MEHR ZUR TAGUNG DER LDE-SCHWERPUNKTSCHULEN IN BADEN-WÜRTTEMBERG



Unsere Tagung in Obermarchtal startete traditionell mit einer bunten Projektmesse. Dank der von den Schulen gestalteten Projektwände (bzw. dank eines überdimensionalen, selbst gebastelten Holzpuzzles der Münsinger Schillerschule) konnten sich alle Teilnehmenden ein umfassendes Bild zu LdE an den Schulen machen. Im Anschluss arbeiteten wir an der Weiterentwicklung der (Unterrichts- und Dokumentations-)Materialien der Schulen zu LdE, und Sandra Zentner von der Geschäftsstelle des Netzwerks stellte in einer Präsentation zum Thema „Curriculare Anbindung als Alleinstellungsmerkmal von LdE“ vor, weshalb eine strukturelle und inhaltliche curriculare Anbindung bei LdE wichtig ist und wie die fachliche Anbindung das Engagement der SchülerInnen im Unterricht gelingen kann.



Währenddessen waren die SchülerInnen gefragt, kreativ zu werden und ihre LdE-Erfahrungen in kleinen Gruppen filmisch umzusetzen. Sie konnten sich dabei verkleiden, Puppen benutzen oder Figuren kneten. Heraus kamen schöne, erhellende und lustige Kurzfilme – mit besonderen Hauptdarstellern (Knetfiguren, Luftballons...), auf die die SchülerInnen sehr stolz sein können! Ein großes Lob und herzlichen Dank an alle SchülerInnen an dieser Stelle für Eure wunderbaren Videoclips. Zu sehen gibt es die Filme im nächsten Jahr auf unserer Homepage!



Am zweiten Tag widmeten wir uns dem Thema „Schulhomepages“. Die Schüler-Lehrer-Teams jeder Schule sollten sich Gedanken machen, wie LdE noch mehr Präsenz auf der eigenen Schulhomepage erhalten könnte. Die SchülerInnen präsentierten daraufhin die inhaltlichen und gestalterischen



Ideen und Konzepte, die uns alle sehr begeistert haben. Wir freuen uns schon sehr auf die Umsetzung dieser Ideen und danken für die tolle Arbeit!

Allen anwesenden LehrerInnen und SchülerInnen sagen wir herzlich Dankeschön für Eure Zeit, die Zusammenarbeit und den Austausch mit uns während der Obermarchtal-Tagung. Wir freuen uns auf das Wiedersehen im Neuen Jahr!

[zurück nach oben]

MEHR ZUM MARIA-WARD-GYMNASIUM IN AUGSBURG

Mit ihren regelmäßigen Besuchen erfreuen die Schülerinnen einer 7. Klasse die sechs Wohngruppen des St. Antoniusheims, das direkt auf dem Nachbargrundstück des Gymnasiums liegt. „Vorher hatten wir nie Kontakt zueinander“, erzählt Marlene Ehmann, eine der Lehrerinnen, die zusammen mit ihrer Kollegin Doris Decker dieses Projekt mit den Schülerinnen durchführt.

Wie ist LdE am Maria-Ward-Gymnasium entstanden?

Die Idee zu einem Austausch hatte Frau Ehmann vor drei Jahren. Damals wurde aus dem Maria-Ward-Gymnasium, das sich in kirchlicher Trägerschaft der Diözese Augsburg befindet, eine gebundene Ganztagschule. Im Zuge dieser Umstellung wurden am Maria-Ward-Gymnasium (bis vor kurzem noch ein reines Mädchengymnasium) Profilstunden eingeführt, die die LehrerInnen zur Förderung von Sozialkompetenz, Kreativität oder für andere Inhalte nutzen können. „Da hatte ich die Idee, ein soziales Projekt zu machen“, so Marlene Ehmann weiter, „Das St. Antoniusheim liegt direkt nebenan. Also habe ich die Pflegeleiterin aufgesucht.“ Die Pflegeleiterin des St. Antoniusheims, Frau Geppert, hat mit Begeisterung auf das Anliegen reagiert. Ihr Interesse bestand besonders darin, die Generation miteinander bekannt zu machen, mehr Leben ins St. Antoniusheim zu bringen und vor allem die alten Menschen mit jungen Menschen in Kontakt zu bringen. Ganz am Anfang dieser fruchtbaren Partnerschaft hat die Pflegeleiterin die Schülerinnen der damals ersten Ganztagsklasse am Gymnasium besucht, mit Fotos und Geschichten ihre Einrichtung vorgestellt und auch mit ihnen über Alzheimer und Demenz gesprochen. So konnten die Schülerinnen der damals 5. Klasse einen ersten Einblick in das Leben und den Alltag in einem Alten- und Pflegeheim gewinnen. Im Anschluss waren sich die Mädchen einig, dieses Vorhaben wagen zu wollen. Der erste Kontakt kam durch ein Konzert in der Cafeteria des St. Antoniushauses zustande, das die Schülerinnen an einem offenen Abend für die Bewohner gestaltet haben. Dazu studierten sie im Musikunterricht alte Volkslieder ein, suchten Gedichte im Deutschunterricht heraus und bastelten an der Dekoration für diesen Abend. Die Aufregung war groß – nicht nur bei den Schülerinnen. Berührungsgängste mit den alten Menschen kamen schon in Vorbereitung des Abends in den Profilstunden zur Sprache. Nach dem gelungenen Konzert hatten die Schülerinnen die Chance, die alten Menschen etwas näher kennen zu lernen. „An diesem Nachmittag waren auch die Angehörigen anwesend. Sie bildeten für die Kinder eine Brücke zu den alten Menschen und haben die Kontaktaufnahme erleichtert“, erzählt Frau Ehmann. Nach diesem ersten Treffen waren sich die Schülerinnen einig, die Bewohner des Heims regelmäßig zu besuchen.



Das Engagement im Seniorenheim

Die Fünftklässlerinnen haben sich auf die sechs Wohngruppen des St. Antoniusheims, in denen jeweils etwa 20 alte Menschen wohnen, aufgeteilt. In diesen Konstellationen besuchen sie die BewohnerInnen regelmäßig – und bereiten die Besuche sorgfältig im Unterricht vor und nach. Und auch das Seniorenheim als Engagementpartner hilft bei der Verarbeitung der Erfahrungen: Die Schülerinnen waren anfangs sehr

aufgeregt vor ihren Besuchen. Ihre Berührungsängste werden von der Pflegeleiterin, Frau Geppert, sehr ernst genommen. Nach jedem Besuch in den Wohngruppen lädt sie die Schülerinnen zu einem Gespräch ein, in dem die Erfahrungen, Ängste und Vorbehalte besprochen werden können. „Die Reflexion ist sehr wichtig für die Schülerinnen“, sagt Lehrerin Doris Decker. „Es gibt auch negative Erfahrungen bei den Besuchen in den Wohngruppen. Nicht jede Reaktion der zum Teil an Demenz erkrankten BewohnerInnen können die Kinder verstehen, manchmal fühlen sie sich verletzt. Im Anschluss an eine solche Erfahrung muss eine Reflexion stattfinden.“ Die Pflegeleiterin kann den Schülerinnen dann erklären, warum der Besuchspartner so reagiert hat, was sich dahinter verbirgt, und dass dies nichts mit den Schülerinnen selbst zu tun hat. So kann, ganz im Dewey'schen Sinne, aus einer zunächst schwierigen Engagementerfahrung eine positive Bildungserfahrung werden. Die Besuche in den Wohngruppen machen die Schülerinnen nun seit fast zwei Jahren. Das Singen und Musizieren, die gemeinsamen Spaziergänge und das Zusammensein bringen allen Beteiligten große Freude.

Die Vor- und Nachbereitung im Unterricht

Ihr Engagement bereiten die Schülerinnen im Unterricht vor. In Deutsch lesen die Kinder viel über das Zusammenleben der Generationen, vor allem Gedichte. Sie stellen Jugendbücher vor, wie zum Beispiel „Die blauen und die grauen Tage“ von Monika Feth, in dem es um Demenz geht. In Deutsch üben die Kinder Kommunikation, zum Beispiel langsames und deutliches Sprechen, um den alten Menschen das Verstehen zu erleichtern. Bei manchen Besuchen wird auch gemeinsam gekocht. Die Schülerinnen werden während ihrer Engagementzeit im St. Antonius von den Altenpflegerinnen und den Lehrerinnen begleitet. So gibt es immer die Gelegenheit, sich über die gemachten Erfahrungen auszutauschen. Im Unterricht finden die Reflexionen neben Gesprächen in Form von „Evaluationsbriefen“ statt.

Wie geht's weiter?

Aus der anfangs 5. Klasse ist eine 7. Klasse geworden. Nun wird es Zeit, den „Staffelstab“ weiterzureichen. Schon in diesem Schuljahr engagiert sich auch eine 6. Klasse. Die Schülerinnen der jetzigen 7. Klasse, die die Jüngeren in ihr Engagement einführen, sind jetzt schon traurig, dass ihre Zeit im St. Antonius bald vorbei ist. Viele wollen die BewohnerInnen auch weiterhin besuchen: „Sie freuen sich doch so sehr, wenn wir kommen!“

[zurück nach oben]